

Erfahrungsbericht Erasmus Coimbra

Ort: Coimbra

Universität/Fakultät: Universidade de Coimbra/ FEUC

Daten des Aufenthaltes: Ende August 2023 – Ende Januar 2024

Vor dem Erasmus

Bewerbung

Grundsätzlich war die Bewerbung für das Erasmus+ Programm sehr unkompliziert und ich wurde ohne größere Schwierigkeiten für das Stipendium angenommen. Im nächsten Schritt musste man sich nur noch an der Gastuniversität anmelden, was über deren eigenes Portal geschah, was auch recht unkompliziert ablief, jedoch würde ich auf jeden Fall empfehlen sämtliche Fristen genau im Auge zu behalten.

Belegung der Kurse

Ich würde auf jeden Fall empfehlen sich frühzeitig mit der Kursbelegung auseinanderzusetzen, da in meinem Fall viele Kurse schnell voll waren. An der FEUC gibt es ausreichend Kurse, die auf englisch unterrichtet werden, weshalb es meiner Meinung nach nicht wichtig ist irgendwelche Sprachkenntnisse in portugiesisch zu haben, dies ist jedoch von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich.

Der gesamte Prozess der Kursbelegung findet online statt über das Online Learning Agreement, ebenfalls zu finden auf dem Portal der Uni Coimbra.

Intensivsprachkurs

Bevor das Studium beginnt, bietet die Universität Coimbra einen Intensivsprachkurs für Portugiesisch an. Meiner begann Ende August und dauerte 3 Wochen bis zum Anfang des Semesters. Der Sprachkurs war sehr zeitaufwendig, und ging von Montag bis Freitag von 9-15/17 Uhr (2 Stunden Mittagspause). Es wurden sowohl Grammatik, Schreib/Sprachskills als auch Vokabeln vermittelt. Am Ende des Kurses sollte man insgesamt ein Sprachniveau bearbeitet haben. Der Kurs hat ca. 300€ gekostet. Es gibt sowohl A1 als auch A2 und B1 Kurse. Mehr Informationen findet man auch auf der Internetseite.

Tatsächlich würde ich im Nachhinein diesen Kurs nicht weiterempfehlen, da er doch sehr teuer und zeitintensiv ist und man auch portugiesisch kostenlos semesterbegleitend lernen kann. Jedoch ist er natürlich eine sehr gute Möglichkeit, um direkt am Anfang Leute kennenzulernen und erste Sprachkenntnisse bereits vor dem eigentlichen Start des Auslandssemesters zu erlangen.

Wohnungssuche

In vielen Erfahrungsberichten wurde behauptet, dass es in Coimbra einfach ist, eine Wohnung zu finden. Deshalb habe ich für die erste Woche eine AirBnB-Wohnung gebucht und geplant, innerhalb dieser Woche eine langfristige Unterkunft zu finden. Allerdings stellte sich dies als ziemlich schwierig heraus. Oftmals sprachen die Vermieter kein Englisch, waren nicht interessiert an Erasmusstudierenden oder boten nur Unterkünfte für Mädchen oder Jungs an. Mein Rat für die Wohnungssuche ist, sich bereits 2-3 Monate vor dem Auslandsaufenthalt der WhatsApp-Gruppe des ESN Coimbra anzuschließen. Dort teilen die Studierenden des

aktuellen Semesters ihre Wohnungsangebote. Weitere Tipps sind Facebook, idealista, bquarto und spot a home.

Es gibt auch spezielle Erasmushaus-Websites wie erasmusplay oder uniplaces, diese würde ich jedoch nicht empfehlen, da sie oft hohe Buchungsgebühren verlangen und keine Vorbesichtigungen erlauben, außerdem habe ich von vielen Leuten gehört, dass sie auf genau solchen Websites abgezogen worden sind.

Es ist ratsam, die Vermieter immer auf Portugiesisch anzuschreiben, da dies häufig zu mehr Antworten führt. Die Mieten liegen zwischen 150-350€.

Man könnte auch in ein Erasmushaus ziehen (Trapezio House, Banana House, Cabras House, Avocado House, Pink House), wo viele Erasmusstudierende wohnen. Die Mieten liegen meist zwischen 200-300€. Es ist jedoch ratsam, sich dies im Voraus gut zu überlegen, da einige Häuser (nicht alle) oft schmutzig und abgenutzt sind und es viele Partys gibt. Diese Häuser sollten auch auf Facebook zu finden sein.

Die beste Lage zum Wohnen ist in der Nähe des Praça da República, wo sich das Nachtleben abspielt und die meisten Erasmushäuser zu finden sind. Auch der Teil der Stadt in der Nähe des Flusses ist zu empfehlen, da es dort viele Restaurants und Supermärkte gibt. Auf keinen Fall sollte man auf die andere Seite des Flusses ziehen, da dies ziemlich weit entfernt ist. Da in Coimbra die meisten Wege zu Fuß erledigt werden, ist eine zentrale Lage der Wohnung sehr zu empfehlen.

Als WiWi Student ist es auch ratsam in die Nähe der FEUC zu ziehen, da die meisten Veranstaltungen eine Präsenzplicht haben und die FEUC relativ weit abseits aller anderen wichtigen Spots in Coimbra liegt.

Als Transportmittel innerhalb der Stadt kann ich Uber bzw. Bolt empfehlen, da die Kosten hierfür äußerst überschaubar sind, besonders wenn man sich die Kosten teilt.

Während des Erasmus

Stipendium

Die Erasmus+ Förderung habe ich relativ schnell nach 2 Wochen auf meinem Konto gehabt. Ich würde es so einschätzen, dass man mit dem Geld auf jeden Fall die Miete und die Lebenshaltungskosten bezahlen konnte. Doch durch zusätzliche Reisen und Veranstaltungen in Coimbra braucht man auf jeden Fall noch eigene Mittel.

Unileben

Die Kurse fingen bei uns Mitte September an. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass es große Unterschiede zur deutschen Uni gibt. Beispielsweise werden bei den meisten Kursen Anwesenheitslisten geführt und es wird bei manchen Kursen auch auf die Mitarbeit geachtet. Jedoch trifft dies nicht auf alle Kurse zu, in einigen Kursen gab es auch keine Anwesenheitspflicht, diese Fragen werden aber vor allem in den ersten Vorlesungen geklärt. Außerdem werden in den ersten Vorlesungen auch alle wichtigen Termine bekanntgegeben, sowie die Prüfungsmodalitäten. Wichtig ist, dass es in Portugal üblich ist, dass Prüfungsleistungen einmal im Continuous Format abgelegt werden können, d.h. in der Regel bspw. ein Vortrag und eine Prüfung, Hausarbeit oder Ähnliches als Prüfungsleistung. Jedoch gibt es auch die Möglichkeit im Recurso nur eine finale Prüfung abzulegen, die dann zu 100% in die Bewertung einfließt, aber auch gleichzeitig als Zweitermin gesehen wird. Diese

Prüfungsmodalitäten würde ich jedoch mit dem Dozenten des jeweiligen Moduls persönlich abklären.

Freizeit

Das Leben in Coimbra ist wirklich großartig die Stadt ist nicht zu klein, aber auch nicht zu groß, es gibt eine große Auswahl an Cafes und Restaurants sowie Imbissen, Bars und ein paar gute Clubs. Außerdem kann ich es sehr empfehlen surfen zu gehen, am nächsten ist Figueira da Foz, dort gibt es eine Surfschule iSurf, wo man Board und Wetsuit für einen Tag für 15€ als Erasmus Studierender ausleihen kann. Um etwas bessere Bedingungen zu haben, würde ich bspw. für ein Wochenende nach Peniche oder Ericeira fahren.

Um neue Leute kennenzulernen, würde ich auf jeden Fall sämtliche Veranstaltungen des ESN Coimbra besuchen. Es gibt viele gute Restaurants aber auch gute Imbisse, die wir eher bevorzugt haben. Einkaufen war meist ungefähr genau so teuer wie in Deutschland, Restaurants und Bars waren hingegen deutlich günstiger.

- Mensen (dort gibt es für 2,70€ ein gesamtes Menü; es gibt auch eine Pizzamensa bei der es für 2,50€ eine Margaritha gibt; erst nach der Welcome Session möglich)
- 100 Montaditos (Donnerstag und Sonntag gibt es dort verschiedenste Sandwiche für nur 1€, ansonsten 1,30€)
- Italianino (sehr lecker aber auch etwas teurer)
- Casa da Massa (sehr günstig und lecker)
- Seoul Chicken (auch etwas teurer aber sehr lecker)
- OCroissant/Salatina (sehr gut zum Frühstück/Brunch)
- Pingo Doce/Continente (das sind die besten Supermärkte)
- Taco Bell (im Forum)

Abends haben wir uns nach dem Essen häufig zuerst bei What's up Doc getroffen. Von dort ist man meist als eine riesige Erasmus-Gruppe weitergezogen. Am Anfang musste ich mich erst an die Zeiten gewöhnen, da es in Coimbra normal war, sich zum Vortrinken um 22/23 Uhr zu treffen und um 1/2 Uhr erst in den Club zu gehen. Wenn man möchte, kann man jeden Tag feiern gehen. Anders als in Deutschland ist jedoch am Wochenende eher ruhig und vor allem die „akademischen“ Dienstage und Donnerstage werden zum Feiern genutzt.

- What's up Doc (viele ESN Veranstaltungen, sehr günstig, Sammelpunkt für Erasmustudierende)
- NB Club (Erasmusclub)
- Karmatelo (spanische Musik, kein Eintritt)
- Irish Pub (live Musik, etwas teurer)
- AAC (Club und Bar, eher portugiesische Studierende)
- Bars rund um Se Velha (günstig, viele internationale aber auch portugiesische Studierende)

Reisen

Ich würde es jedem sehr empfehlen viele Reisen im Auslandssemester zu machen, da Portugal wirklich ein wunderschönes Land ist und viel zu bieten hat. Nach Porto und Lissabon kommt man sehr günstig für ca. 5€ mit dem Flixbus in ca. 2 Stunden. Ich habe während meines Aufenthalts die Algarve, einige Teile der Westküste (Peniche, Ericeira, Nazare), Madeira, die Azoren und Marokko besucht und würde jeden einzelnen Trip weiterempfehlen, besonders

jedoch Madeira. Die meisten Reisen gestalten sich dabei außerhalb der Saison und waren deshalb auch sehr günstig.

Fazit

Das Auslandssemester war definitiv einer der besten Erfahrungen in meinem Leben, ich kann nur jedem weiterempfehlen diese Erfahrung zu machen. Besonders auch Coimbra, da ich die Stadt sowie auch die Leute in mein Herz geschlossen habe. Außerdem habe ich so viel neues gelernt und gesehen. Besonders das Leben außerhalb der Uni war wirklich außergewöhnlich und extrem vielfältig. Sollte man jedoch nur aus Gründen des Studiums ein Auslandssemester wählen, gibt es sicherlich andere Optionen, die dann besser geeignet sind.